

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

M. Heinrich Büntings, weiland Pfarrer der Kirchen zu Grunau im Herzogthum Braunschweig, Itinerarium Sacræ Scripturæ, Oder: Reise-Buch über die gantze heilige Schrift

In deren Ersten Theil alle Reisen der Patriarchen ... beschrieben ... worden,
mit vorgefügter Beschreibung der Stadt und des Tempels zu Jerusalem :
Im andern Theile aber über das neue Testament gezeiget werden die
Reisen der Jungfrau Mariä, Josephs und der Weisen aus Morgenlande ... :
Nebst einem ...

Bünting, Heinrich

Erfurt, 1752

VD18 90614151

Vorbericht.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18198



Vorbericht.

Ds dienet zu nicht geringer Ermunterung und Erweckung in dem Christenthum, wenn man sich auch das Leben der Apostel nebst den Evangelisten bekannt macht; man findet zwar nicht von allen Aposteln, deren der Heilige Geist Matth. 10. und in der Apost. Gesch. Cap. 1. 20. gedencket, hinlängliche Nachricht in der heiligen Schrift neues Testaments, insonderheit was anbelanget die Derter, wohin solche mit dem Evangelio Jesu gekommen, wie auch deroeselden Leiden und Marter; es haben aber verschiedene Scribenten manches hiervon wollen bekannt machen, welches frehlich eines jeden Prüfung zu überlassen. Unterdessen hat sich vor 192 Jahren ein eifriger Lehrer der Evangelischen Kirchen, Namens *M. Wendelinus Schemp*, welcher zu Giengen in Schwaben, an der Brenz, im heiligen Predigt-Amte gestanden, und nachgehends in der Stadt Ravenspurg in Segen sein Amt fortgesetzt, viele Mühe gegeben, und das Leben der Apostel und der Evangelisten theils aus der heiligen Schrift, theils aus den Lehrern der ersteren Kirche, zusammen getragen, und Ao. 1559. durch den Druck bekannt gemacht, und selbigem Ao. 1561. das Leben und Marter-Zod des Apostels Pauli, der Evangelisten Luca und Marci, beygefüget, welches Ao. 1589. zu Nürnberg wiederum aufgelegt ist, zu welchem Vorhaben die damaligen bedenklichen Umstände der Kirche Christi den Autorem mit veranlasset, um die Bekenner der Evangelischen Wahrheit in hohen und niedrigen Stande destomehr anzufrischen, sich aller Leiden und Verfolgungen ohnerachtet, von dem Bekenntniß des Evangelii Jesu nicht abziehen zu lassen. Es ist auch dieses schöne Buch vielen angenehm und dessen Lesung sehr nützlich gewesen, um deswillen sich auch verschiedene dieses Buches, bey Beschreibung der Reisen und Marter der Apostel, bedienet, und zu Nuße gemacht; anbey auch dasselbige nach der Zeit, wiewohl unter einer andern Gestalt, im Druck erschienen: aus welchem Grunde das Verlangen nach dem Buche selbst nicht wenig vermehret worden: solchem nun ein Genüge zu leisten, hat der Herr Verleger des sel. *M. Schemps* Historie der Apostel und der Evangelisten, von neuen aufgelegt, und diese Historie recht brauchbar zu machen, ist 1) solche nebst des Autors Vorrede in gewisse Paragraphos eingetheilet; 2) jeder Paragraphus mit nöthigen Summarien versehen, insonderheit 3) das Leben des Apostels Petri in gewisse Capita gebracht; auch 4) nöthige und zur Erbauung dienliche Anmerkungen, aus den Schriften *Lutheri*, *Chemnitii*, *Antonii*, des Herrn Pastoris *Lindhammers*, und anderer mehr, gezogen, welche manche Stelle der heiligen Schrift erläutern, und zugleich die Anwendung zeigen, dem geneigten Leser zum Besten beygefüget; man zweifelt nicht, es werde dieses Beyfall und auch seinen Segen finden, welchen man auch von Gott anwünscht und ausbittet. Erfurt, den 13. Februar. 1752.





Vorrede

über

die Historien der heiligen zwölf Apostel unserz Herrn
Iesu Christi, 2c.

an den

Wohlgebornen, Edlen und recht christlichen Herrn,

Herrn Ludwig,

Grafen zu Dettingen, 2c. 2c.

Gottes Gnade, Friede und Barmherzigkeit, durch Iesum Christum,
unsern einigen Herrn, Erlöser, Mittler und Fürsprecher.

Gott hat sich gesammelt eine Kirche.



Wohlgeborner Graf, gnädiger Herr! es bezeugen die Schriften der heiligen Propheten und Apostel, daß Gott der Herr, aus lauter Gnade und väterlicher Barmherzigkeit, von Anbeginn der Welt her ihm eine Kirche und christliche Versammlung durch zwey Mittel beruffen, versammelt und im Glauben erhalten, ja auch kräftig und wider aller Welt Tyrannen wunderbarer Weise beschirmet habe, nemlich durch sein heiliges, göttliches und unüberwindliches Wort, darnach durch den Gebrauch der heiligen Sacramenten, welche beyde, wiewohl sie Gott der himmlische Vater selber mit seiner göttlichen Stimme anfänglich getrieben, und aus besondern seinem allmächtigen Rath eingesezet und verordnet hat, jedoch hat er ihm auch Menschen darzu erwehlet, durch welcher Dienst und Amt er solch sein Werk auf Erden ausgerichtet, und hat vollführen wollen.

Gott

